

Weshalb der Scrum Master auf einer agilen Prüfung so wertvoll ist

- Die Perspektive von zwei Scrum Master

„Der Scrum Master ist nur der Methoden-Hans.“. Wir Scrum Master hören es leider nur zu oft, dass unser Beitrag in agilen Teams und agilen Prüfung nicht immer wertgeschätzt wird. Aussagen wie „Ihr malt doch nur Folien.“, „Ihr seid nur Berufsmoderatoren.“ oder „Das Team wird schon selber finden.“ sind nur einige Beispiele, die wir zu hören bekommen. Wir sind mehr als das und stellen in agilen Prüfungen die Produktivität des Prüfteams sicher. Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten wir als Scrum Master haben, erklären wir Euch in diesem Blog.

Wir als Scrum Master setzen die Strukturen damit das Team sich selbstorganisieren kann

Scrum ist ein detailliertes Framework mit Werten, Prinzipien und entsprechenden Praktiken dahinter. Vor allem bei Teams, die noch keine oder wenig Erfahrung im agilen Auditieren haben, sind wir als Scrum Master auch als Change Agents unterwegs. Wieso? Wir zeigen den Teams, wie Scrum funktioniert und helfen den Auditoren dabei, die einzelnen Artefakte und Meetings entsprechend in ihrem Tagesgeschäft anzuwenden. Vom Prüfbacklog über die Roadmap bis hin zum Team Task Board zeigen wir den Prüfern, wie die Artefakte aufgesetzt werden und helfen dabei, diese zu nutzen. Das beinhaltet auch regelmäßige Erinnerungen an die erforderlichen Werte und Prinzipien. Mit der Zeit ändern sich dadurch gewohnte Denkweisen und Handlungsmuster. Heißt das, nur unerfahrene Teams brauchen einen Scrum Master? Natürlich nicht!

Auch erfahrene Teams profitieren von einem Scrum Master. Im Tagesgeschäft kümmern wir uns um die Events, also um die verschiedenen Meetings Daily, Refinement, Retro, Review. Mehr zu den Inhalten findet ihr hier: <https://www.gaan-team.de/post/agile-pruefungsdurchfuehrung>. Unsere Aufgabe als Scrum Master ist es, sicherzustellen, dass sich die Auditoren nicht in ihren Diskussionen verlieren und den Zweck des Meetings vergessen, sondern den Fokus wahren. Konkret heißt das: wenn wir uns gerade im Review befinden und sich ein Brainstorming zu möglichen weiteren Prüfungshandlungen à la „wir müssten/sollten/könnten noch...“ anbahnt, schreiten wir ein.

Gleiches gilt auch im Hinblick auf Zeitmanagement – es gibt einen festen Zeitrahmen, in dem ein bestimmtes Ziel erreicht werden soll. Auch hier unterbrechen wir wenig zielführende Diskussionen. Neben Fokus und Timeboxing helfen wir dem Prüferteam auch bei der Durchführung der Termine und indem wir den Prüfern Techniken an die Hand geben, um das Ziel des Meetings zu erreichen. Ein prima Beispiel hierfür ist die Retro.

Wir unterstützen das Team sich kontinuierlich zu verbessern

Wir kümmern uns hierbei um ein geeignetes Format und die dahinterstehenden Fragestellungen, die dem Team dabei helfen sollen, sich zu verbessern. Je nach Team beinhaltet das auch bestimmte Werte oder Prinzipien explizit zu beleuchten um in den Bereichen Verbesserung anzutreiben. Passend zum gewählten Format geben wir dem Team entsprechende Techniken zur Hand um die Fragestellungen zu beantworten. Für Einsteigerteams eignet sich beispielsweise die sogenannte Starfish Retro („Start“, „Stop“, „Continue“, „More“, und „Less“) in der das Team Verbesserungsbedarf über individuelles

Brainstorming sammelt. Für eingespielte Teams eignet sich der Teamradar, anhand dessen Punkte wie Lieferfähigkeit oder Commitment in der Gruppendiskussion beleuchtet werden. In beiden Fällen werden im Anschluss gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

Durch die Strukturierung und die Einhaltung des Fokus ermöglicht ein Scrum Master effektive Meetings und treibt damit die Lieferfähigkeit des Teams nach vorne. Und darum geht es ja letztendlich – liefern, liefern, liefern.

Wir räumen Probleme auf damit das Team sich fokussieren kann

Nicht immer gelingt es dem Team, pünktlich die versprochenen Lieferungen zu erfüllen. Hierfür sind „Impediments“, also Hindernisse oder Störungen verantwortlich, die bei einzelnen Teammitgliedern oder dem gesamten Team auftreten. Wir als Scrum Master kümmern uns um die Impediments, in dem wir sie zunächst aufspüren und dann diese beseitigen. Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für uns, da die Bandbreite von banalen und offensichtlichen Sachen bis hin zu schwerwiegenden oder verdeckten Störungen reicht. In unserem Arbeitsalltag zählen z.B. das Besorgen neuer Post-Ist, Organisieren von größeren Meeting-Räumen oder dem Erklären der Scrum-Methodik eher zu der ersteren Kategorie und damit leicht lösbaren Impediments. Durchaus schwieriger ist es z.B. einen Manager zu überzeugen, dass ein Teammitglied sich nur auf die aktuelle Prüfung konzentriert und fokussiert und nicht noch langwierige Bereinigungsaktivitäten von der letzten Prüfung durchführen sollte. Dies ist ein sehr gutes Beispiel, warum man uns auch als Beschützer des Teams bezeichnet. Richtig kompliziert wird es, wenn es im Prüfteam verdeckte Konflikte gibt, die zu Spannungen führen und letztendlich das Sprintziel gefährden. Hier bedarf es von uns als Scrum Master zwischenmenschliches Gespür und Technik, diese Konflikte aufzudecken und bestmöglich zu lösen.

Wir sorgen für das Wohlbefinden unserer Kollegen

Es ist kein Geheimnis, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor von hoch performanten Teams eine angenehme Teamatmosphäre ist. Dass eine angenehme, vertrauensbasierte Teamatmosphäre aber leider nicht automatisch durch die Ressourcenzuteilung zu einer Prüfung entsteht, dürften bekannt sein. Und genau hier ist ein Scrum Master Gold wert, denn er nimmt sich dessen an. Das kann z.B. sein, dass der Scrum Master sich aktiv um den Redeanteil in Team Meetings kümmert. Wie das geht? Bei Teamdiskussionen gibt es immer Kollegen, die die Diskussion dominieren. Als Scrum Master achten wir darauf, dass die ruhigeren Kollegen auch die Chance bekommen sich zu äußern. Da nutzen wir eine Atempause der Kollegen und sprechen direkt die ruhigeren Kollegen an und Frage nach deren Sicht der Dinge. Zur Teamatmosphäre gehört auch, einfach mal ein Fun-Event fürs Team zu organisieren. Ein gemeinsames (virtuelles) Feierabendbierchen kann das Vertrauensverhältnis im Team stärken.

Ihr seht also, dass wir Scrum Master als Teil des lateralen Führungsteams und Prozesssteuerer enormen Wert für das agile Team und deren Ziele stiften. Daher unser Appel an Euch: schätzt Euren Scrum Master (...und bringt ihm auch mal einen Kaffee an den Platz).

Übrigens: Bei Kanban sieht das sehr ähnlich aus. Kanban beinhaltet per se keine konkreten Rollen, die es geben muss. Im Ideal teilt sich das ganze Team das Methoden – Ownership gleichermaßen. Aber wie war das noch gleich? TEAM = Toll, ein anderer macht's? Und genau hier ist der Knackpunkt. Es gibt Teams, die sich gleichermaßen für die Methode verantwortlich fühlen. Allerdings gibt es mindestens genauso viele, bei der TEAM eben greift. Daher liegt es nahe, sich die Rolle des Scrum Masters auszuborgen und das ist völlig erlaubt. Auch im Kanban kümmert sich der – nennen wir ihn Agile Master - um die korrekte Anwendung von Kanban und moderiert die Events. Die Hintergründe sind die exakt gleichen – effektive Meetings, damit ein effizienteres Team und damit liefern, liefern, liefern.